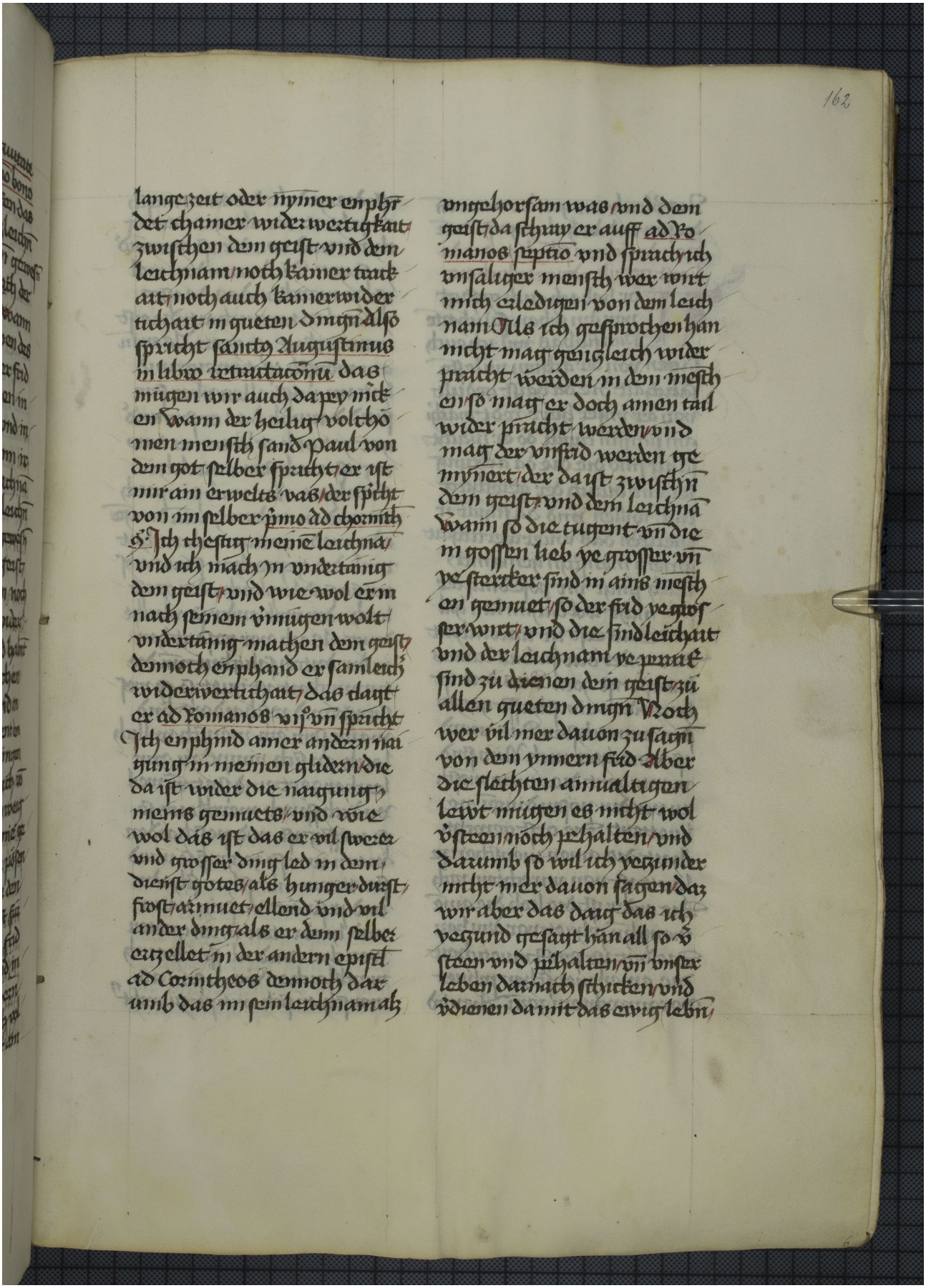
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



162

lange zeit oder nymer enphr
det chamer wider wertigkait
zwisthen dem geist vnd dem
leichnam/ noch kamer truck
ait/ noch auch kamer wider
tichait in gueten dingen also
spricht sancto Augustinus
in libro retractacionu das
mugen wir auch dapey mit
en wam der heilig volthö
men mensith sand Paul von
dem got selber spricht/ er ist
mir ain erwelts vas/ der spricht
von im selber primo ad chorinth
6. Ich chestig meine leichna
vnd ich mach in vndertanig
dem geist/ vnd wie wol er in
nach seinem vnmugen wolt
vndertanig machen dem geist/
dennoch enphand er samleich
wider wertichait/ das claigt
er ad Romanos vij vn spricht
Ich enphind amer andern nai
gung in meinen gliedern/ die
da ist wider die naigung
meins gemuets/ vnd wie
wol das ist das er vil swerer
vnd grosser ding led in dem
dienst gotes/ als hunger durst
frost ainnuet/ ellend vnd vil
ander ding/ als er dem selber
erzellet in der andern epistl
ad Corinthios dennoch dar
umb das im sein leichnam alz
vngehorsam was/ vnd dem
geist/ da schray er auff ad Ro
manos septio vnd spracht/ ich
vnsaliger mensith wer wirt
mich erlediger von dem leich
nam/ Als ich gesprochen han
nicht mag gewigleich wider
pracht werden in dem mesth
en/ so mag er doch amen tail
wider pracht werden/ vnd
mag der vnfrid werden ge
mynert/ der da ist zwisthen
dem geist/ vnd dem leichna
wam/ so die tugent vn die
in grossen lieb ye grosser vn
ye sterker sind in ains mesth
en gemuet/ so der frid ye gros
ser wirt/ vnd die sind leichait
vnd der leichnam ye gemut
sind zu dienen dem geist/ zu
allen gueten dingen/ Noch
wer vil mer dauon zu sagen
von dem vnmern frid/ Aber
die slechten annaltigen
leut mugen es nicht wol
östean/ noch pehalten/ vnd
darumb so wil ich ergunder
nicht mer dauon sagen/ daz
wir aber das daig das ich
ergund gesagt han all so ö
stean vnd pehalten/ vn vnser
leben darnach stricken/ vnd
ödienen damit das ewig lebn/